

Presseinformation

3. Juli 2008
Seite 1

EU-Forschungsprojekt »TIPSS« gestartet **Intelligente Werkzeuge für den Spritzguss**

Die Rolle der Werkzeugbaus als Netzwerkmanager steht im Mittelpunkt des europäischen Forschungsprojektes »TIPSS« (Tools for Innovative Product-Service-Systems for Global Tool and Die Networks), das am 3. Juli 2008 unter Federführung des Werkzeugmaschinenlabors WZL der RWTH Aachen startete:

So genannte »Intelligente Werkzeuge« sollen in Zukunft im Produktionsprozess selbstständig Informationen über ihren Zustand an Nutzer und Hersteller liefern. Die Werkzeugbauer können damit weltweit den fachgerechten Einsatz ihrer Spritzgießwerkzeuge beim Kunden sicherstellen und zur vorbeugenden Instandhaltung leichter auf internationale, strategische Partner zurückgreifen. Eine internetbasierte Kooperationsplattform wird die Werkzeugbau-Unternehmen mit Dienstleistern und Servicepersonal an verschiedenen Einsatzorten der Werkzeuge vernetzen. Ziel des Projekts »TIPSS« ist es, die Verfügbarkeit des Gesamtsystems aus Maschine und Werkzeug im globalen Einsatz deutlich verbessern.

Die »Intelligenten Werkzeuge«, die im Projekt »TIPSS« entwickelt werden, sind mit Sensoren bestückt. Diese ermitteln im Produktionsprozess Daten über den Zustand des Werkzeugs und übertragen sie direkt an den Werkzeughersteller. Neue Auswertungs- und Prognoseverfahren helfen dem Werkzeugbau bei der Planung und Steuerung seiner globalen Partner- und Kundennetzwerke. Um die Vorteile der Technologie richtig auszuschöpfen entwickeln die Partner im Projekt »TIPSS« außerdem passende Geschäftsmodelle für den europäischen Werkzeugbau. Der Einsatz der neuen Technologien und Methoden soll dazu beitragen, die lokale wie globale Leistungsfähigkeit gerade kleiner und mittlerer Unternehmen der Branche zu verbessern.

**Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnologie IPT**
Steinbachstraße 17
52074 Aachen

**Werkzeugmaschinenlabor WZL
der RWTH Aachen**
Steinbachstraße 19
52074 Aachen

Pressekontakt:

Dipl.-Kfm. Martin Bock
Telefon: +49 (0) 1 62/219 49 53
Fax: +49 (0) 2 41/89 04-61 59
martin.bock@ipt.fraunhofer.de
www.werkzeugbau-aachen.de

3. Juli 2008
Seite 2

Das Konsortium des Projekts, das mit 2,9 Mio € über drei Jahre durch die Europäische Union gefördert wird, besteht aus deutschen, österreichische und tschechischen Werkzeugbau-Unternehmen sowie einem deutschen Messtechnik-Spezialisten und einem italienischen IT-Dienstleister. Die Projektpartner aus Forschung und Verbänden kommen aus Bulgarien, Deutschland, Portugal, der Schweiz und Slowenien.

Projektpartner

- Centro Tecnológico da indústria des Moldes, Ferramentas Especiais e Plásticos (CENTIMFE), Portugal
- Feller Engineering GmbH, Deutschland
- ISTMA Europe
- Kunststofftechnik Waidhofen GmbH (KTW Group), Österreich
- Slovenian Tool and Die Development Centre (TECOS), Slowenien
- SWA s.r.o., Tschechien
- TXT e-solutions SpA, Italien
- Universität St. Gallen, Schweiz
- Universität Rousse, Bulgarien
- VDMA Fachverband Präzisionswerkzeuge, Deutschland
- Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen, Deutschland
- WIRO Präzisions-Werkzeugbau GmbH, Deutschland

Ihr Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Fabian Gaus
Werkzeugmaschinenlabor WZL der RWTH Aachen
Steinbachstr. 19
52074 Aachen
Telefon: +49 (0) 2 41/80-28477
Fax: +49 (0) 2 41/80-22293
f.gaus@wzl.rwth-aachen.de
www.wzl.rwth-aachen.de

**Fraunhofer-Institut für
Produktionstechnologie IPT**
Steinbachstraße 17
52074 Aachen

**Werkzeugmaschinenlabor WZL
der RWTH Aachen**
Steinbachstraße 19
52074 Aachen

Pressekontakt:

Dipl.-Kfm. Martin Bock
Telefon: +49 (0) 1 62/219 49 53
Fax: +49 (0) 2 41/89 04-61 59
martin.bock@ipt.fraunhofer.de
www.werkzeugbau-aachen.de

Diese Pressemitteilung finden Sie auch im Internet unter
www.werkzeugbau-aachen.de